

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XIX
 <i>1. Teil. Einleitung</i>	 1
 <i>2. Teil. Zur informellen Verfahrensgestaltung und zum Verhältnis und Umgang zwischen Verteidigern</i>	
A. Richterpersönlichkeiten	4
B. Ausgangssituation	4
C. Frühe persönliche Kontaktaufnahme zum Gericht	5
D. Der „favor judicis“	5
 <i>3. Teil. Ermittlungsverfahren</i>	
A. Der (Erst-)Kontakt zum Mandanten	8
B. Akteneinsichtsrecht	20
C. Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen	30
D. Vermeidung einer Hauptverhandlung/Einflussnahme auf die Anklageerhebung	56
E. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten	64
F. Exkurs: Zuständigkeitsfragen	67
 <i>4. Teil. Zwischenverfahren</i>	
A. Inhalt der Anklageschrift	71
B. Ablauf des Zwischenverfahrens	71
C. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten im Zwischenverfahren	72
 <i>5. Teil. Hauptverfahren</i>	
A. Vor der Hauptverhandlung	78
B. Tätigkeiten in der Hauptverhandlung	91
 <i>6. Teil. Notwendige Verteidigung (Pflichtverteidigung)</i>	
A. Bedeutung für das amtsgerichtliche Verfahren	152
B. Voraussetzungen des § 140 Abs. 2 StPO	152
C. Auswahl des Pflichtverteidigers	155

	Seite
<i>7. Teil. Strafbefehlsverfahren</i>	
A. Überblick des Ablaufs des Strafbefehlsverfahrens	157
B. Hauptverhandlung nach Einspruch gegen den Strafbefehl	162
C. Exkurs: Strafbefehl nach Eröffnung des Hauptverfahrens	166
D. Verteidigungstaktik im Strafbefehlsverfahren	167
<i>8. Teil. Beschleunigtes Verfahren</i>	
A. Voraussetzungen und Zuständigkeit	172
B. Weiterer Ablauf bis zur Hauptverhandlung	174
C. Besonderheiten der Hauptverhandlung	176
D. Verteidigungstaktik im beschleunigten Verfahren	177
<i>9. Teil. Ordnungswidrigkeitenverfahren</i>	
A. Allgemeines	179
B. Rechtsfolgen	180
C. Verjährung/Verjährungsunterbrechung	182
D. Verfahrensablauf	185
Stichwortverzeichnis	195

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Teil. Einleitung	1
2. Teil. Zur informellen Verfahrensgestaltung und zum Verhältnis und Umgang zwischen Verteidigern	4
A. Richterpersönlichkeiten	4
B. Ausgangssituation	4
C. Frühe persönliche Kontaktaufnahme zum Gericht	5
D. Der „favor judicis“	5
3. Teil. Ermittlungsverfahren	7
A. Der (Erst-)Kontakt zum Mandanten	8
I. Begründung des Mandatsverhältnisses	9
1. Allgemeines	9
2. Vollmacht	9
II. Information und Beratung im Erstgespräch	10
1. Information	10
2. Beratung	11
a) Allgemeines	11
b) Rechte und Pflichten	11
III. Mandatsaufnahme bei Untersuchungshaft	13
1. Allgemeines zum Haftmandat	13
2. Anbahnung des Mandatsverhältnisses	14
3. Information und Beratung des inhaftierten Mandanten	15
IV. Mandatsaufnahme bei vorläufiger Festnahme	16
V. Mandatsaufnahme bei (laufenden) Durchsuchungsmaßnahmen	18
B. Akteneinsichtsrecht	20
I. Bedeutung der Akteneinsicht	20
II. Zuständigkeit	21
III. Anspruch und Zeitpunkt der Akteneinsicht	22
IV. Beschränkung der Akteneinsicht	23
1. Gefährdung des Untersuchungszwecks	23
2. Privilegierte Aktenteile, § 147 Abs. 3 StPO	24
3. Beschränkung bei drohender oder vollzogener Untersuchungshaft, § 147 Abs. 2 S. 2 StPO	24
4. Wegfall der Gefährdung des Untersuchungszwecks	25
V. Rechtsschutz gegen verweigerter Akteneinsicht	26
VI. Verteidigungstaktik bei verweigerter Akteneinsicht	26
1. Informelle Einflussmöglichkeiten	26
2. Akteneinsicht bei vollzogener Untersuchungshaft	27
VII. Umgang mit Akten und Weitergabe an den Beschuldigten?	27
1. Umgang mit den Ermittlungsakten	27
2. Unterrichtung des Beschuldigten über den Akteninhalt	29
C. Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen	30
I. Untersuchungshaft	31

	Seite
1. Materielle Voraussetzungen des Haftbefehls	31
a) Dringender Tatverdacht	32
b) Haftgründe	33
(aa) Flucht (§ 112 Abs. 2 Nr. 1 StPO)	33
(bb) Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO)	34
(1) Hohe Straferwartung	34
(2) Bestehen oder Fehlen von sozialen Bindungen	35
(3) Ausländereigenschaft?	35
(4) Sonstige persönliche Umstände	36
(cc) Verdunklungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO)	36
(dd) Schwere der Tat (§ 112 Abs. 3 StPO)	37
(ee) Wiederholungsgefahr (§ 112 a StPO)	37
(ff) Apokryphe Haftgründe	38
c) Verhältnismäßigkeit	39
2. Rechtsmittel	39
a) Antrag auf mündliche Haftprüfung (§§ 117 Abs. 1, 118 Abs. 1 StPO).....	41
b) Haftbeschwerde	42
c) Weitere Beschwerde (§ 310 Abs. 1 StPO)	43
d) Exkurs: Antrag der Staatsanwaltschaft auf Aufhebung des Haftbefehls (§ 120 Abs. 3 StPO)	44
3. Pflichtverteidiger für den inhaftierten Mandanten (§ 140 Nr. 4 StPO)	44
II. Durchsuchung und Beschlagnahme beim Beschuldigten	45
1. Allgemeines	45
2. Durchsuchungsbeschluss	46
3. Gefahr im Verzug	47
4. Beschlagnahmeverbote und Zufallsfunde	48
5. Beweisverwertungsverbote	49
6. Rechtsmittel	49
III. Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	49
IV. Körperliche Untersuchung/Blutprobe, § 81 a StPO	52
V. Erkennungsdienstliche Behandlung gem. § 81 b StPO	53
D. Vermeidung einer Hauptverhandlung/Einflussnahme auf die Anklageerhebung	56
I. Allgemeines	56
II. Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	57
III. Verfahrenseinstellung nach §§ 153 ff. StPO	58
1. Allgemeines	58
2. Einstellung gem. § 153 Abs. 1 StPO	59
3. Einstellung gem. § 153 a StPO	61
4. Einstellung gem. § 153 b Abs. 1 StPO	63
5. Einstellung gem. §§ 154, 154 a StPO	63
IV. Strafbefehlsverfahren	64
E. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten	64
I. Kontaktaufnahme zur Staatsanwaltschaft	64
II. Einlassung oder Schweigen im Ermittlungsverfahren?	65
III. Einflussnahme auf die Anklageerhebung	66
F. Exkurs: Zuständigkeitsfragen	67
I. Ausgangssituation	67
II. Taktische Überlegungen	67
1. Sachliche Zuständigkeit	68
2. Örtliche Zuständigkeit	68

4. Teil. Zwischenverfahren	70
A. Inhalt der Anklageschrift	71
B. Ablauf des Zwischenverfahrens	71
C. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten im Zwischenverfahren	72
I. Formelle Einflussmöglichkeiten	73
1. Einwände gegen formelle Mängel der Anklage	73
2. Verfahrenshindernisse	74
3. Ausführungen zum hinreichenden Tatverdacht	74
4. Beweisanträge und -anregungen im Zwischenverfahren	74
5. Einlassung im Zwischenverfahren	75
6. Absprachen im Zwischenverfahren	75
II. Informelle Einflussmöglichkeiten	75
5. Teil. Hauptverfahren	77
A. Vor der Hauptverhandlung	78
I. Vorbereitung der Verteidigung	79
1. Definition von Verteidigungsziel und -strategie	79
2. Reden oder Schweigen?	81
3. Ankündigung des Verteidigungsziels und der Verteidigungsstrategie	84
II. Vorbereitung prozessualer Anträge	85
1. Anträge, die vor der Hauptverhandlung gestellt werden	85
a) Terminsbestimmung und -verlegung	85
b) Antrag auf Bestellung zum Pflichtverteidiger	86
c) Dolmetscher	87
2. Anträge für die Hauptverhandlung	87
a) Ausschluss der Öffentlichkeit	88
b) Zuständigkeitsrüge	89
(aa) Örtliche Zuständigkeit	89
(bb) Sachliche Zuständigkeit	90
c) Besetzungsrüge	90
d) Befangenheitsanträge, Aussetzungsanträge, Beweisanträge	90
B. Tätigkeiten in der Hauptverhandlung	91
I. Verteidigung mit Blick auf die Rechtsmittel	91
1. Berufung	91
2. Sprungrevision	92
II. Anwesenheit des Angeklagten in der Hauptverhandlung	92
1. Unentschuldigtes Ausbleiben des Angeklagten (§ 232 Abs. 1 StPO)	93
2. Entbindung vom Erscheinen (§ 233 StPO)	93
3. Vertretung des Angeklagten (§ 411 Abs. 2 StPO)	93
4. Ausbleiben des Angeklagten im Übergang ins Strafbefehlsverfahren (§ 408 a Abs. 1 StPO)	94
III. Opening statement	94
IV. Die Verständigung im Strafprozess gemäß § 257 c StPO und der „Deal“	95
1. Allgemeines	95
2. Zeitpunkt der Verständigung	96
3. Gesetzliche Voraussetzungen des Verständigungsgesetzes	97
a) Inhalt der Verständigung	97
b) Ablauf des Verständigungsverfahrens	97
c) Bindungswirkung der Verständigung	99
d) Rechtsmittelverzicht	99
4. Vorteile und Gefahren der Verständigung	100
5. Verteidigungstaktik	102

	Seite
V. Befangenheitsanträge	103
1. Allgemeines/Verteidigungsstrategie	103
2. Ablehnungsfähige Prozessbeteiligte	104
3. Ablehnungsgründe	105
4. Ablehnungsverfahren	106
a) Zeitpunkt der Ablehnung	106
b) Antragsberechtigung	107
c) Ablehnungsgrund	107
d) Glaubhaftmachung	108
e) Sonstiges	108
5. Weiterer Verfahrensablauf	109
VI. Aussetzungs- und Unterbrechungsanträge	109
1. Allgemeines und taktische Erwägungen	109
2. Aussetzung des Verfahrens	110
3. Unterbrechungsanträge	111
VII. Der Angeklagte in der Hauptverhandlung	112
1. Vorbereitung des Mandanten	112
2. Vernehmung zur Person	113
3. Vernehmung zur Sache	113
a) Allgemeines	113
b) Zeitpunkt der Einlassung	114
c) Form der Einlassung	114
d) Inhalt der Einlassung	115
VIII. Beweisaufnahme	116
1. Gerichtliche Aufklärungspflicht	117
a) Allgemeines	117
b) Beweisverbote	118
(aa) Beweiserhebungsverbote	118
(bb) Beweisverwertungsverbote	119
2. Streng- und Freibeweisverfahren	119
IX. Beweisantragsrecht	120
1. Allgemeines/Bedeutung für die Verteidigung	120
2. Abgrenzung Beweisanregung, Beweisermittlungsantrag, Beweisantrag	122
3. Beweisantrag	123
a) Formelle Anforderungen an den Beweisantrag	123
b) Zeitpunkt des Antrages	123
c) Inhalt des Beweisantrages	125
(aa) Bestimmte Tatsachenbehauptung	125
(bb) Konkrete Bezeichnung des Beweismittels	126
d) Konnexität	127
e) Antragsbegründung	127
4. Entscheidung über den Beweisantrag/Ablehnungsgründe	127
a) Allgemeines	127
b) Ablehnungsgründe	128
(aa) Unzulässigkeit der Beweiserhebung (§ 244 Abs. 3 S. 1 StPO)	129
(bb) Offenkundigkeit (§ 244 Abs. 3 S. 2 Alt. 1 StPO)	129
(cc) Bedeutungslosigkeit (§ 244 Abs. 3 S. 2 Alt. 2 StPO)	130
(dd) Erwiesenheit (§ 244 Abs. 3 S. 2 Alt. 3 StPO)	130
(ee) Völlige Ungeeignetheit des Beweismittels (§ 244 Abs. 3 S. 2 Alt. 4 StPO)	131
(ff) Unerreichbarkeit des Beweismittels (§ 244 Abs. 3 S. 2 Alt. 5 StPO)	131
(gg) Verschleppungsabsicht (§ 244 Abs. 3 S. 2 Alt. 6)	132
(hh) Wahrunterstellung	133
(ii) Weitere Ablehnungsgründe beim Sachverständigenbeweis (§ 244 Abs. 4 StPO)	133
(1) Eigene Sachkunde des Gerichts (§ 244 Abs. 4 S. 1 StPO)	133

(2) Ablehnung der Vernehmung eines weiteren Sachverständigen (§ 244 Abs. 4 S. 2 StPO)	134
5. Präsentation von Zeugen und Sachverständigen/Selbstladungsverfahren	135
X. Fragerecht des Verteidigers	137
1. Allgemeines	137
2. Rechtliche Grundlagen	137
3. Fragetechnik	138
a) Fragetechnik bei Zeugen	139
b) Exkurs: Beurteilung der Glaubhaftigkeit einer Aussage	140
4. Befragung von Sachverständigen	143
5. Hauptverhandlungsprotokoll, Protokollierung, Tonträgeraufzeichnung, § 273 StPO	144
a) Prozessuale Bedeutung und Beweiskraft	144
b) Inhalt des Protokolls vor dem Amtsgericht	144
c) Wörtliche Protokollierung	145
d) Tonträgeraufzeichnung	145
6. Widerspruchslösung des BGH	146
7. Beanstandungen der Verhandlungsleitung, § 238 StPO	147
XI. Prozesserkklärungen (§ 257 Abs. 2 StPO)	148
XII. Das Plädoyer des Verteidigers (§ 258 Abs. 1, Abs. 3 StPO)	149
 6. Teil. Notwendige Verteidigung (Pflichtverteidigung)	152
A. Bedeutung für das amtsgerichtliche Verfahren	152
B. Voraussetzungen des § 140 Abs. 2 StPO	152
I. Schwere der Tat	152
II. Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage	154
III. Unfähigkeit zur Selbstverteidigung	154
C. Auswahl des Pflichtverteidigers	155
 7. Teil. Strafbefehlsverfahren	157
A. Überblick des Ablaufs des Strafbefehlsverfahrens	157
I. Allgemeine Voraussetzungen bis zum Erlass des Strafbefehls	157
II. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	158
III. Zulässige Rechtsfolgen	159
IV. Pflichtverteidigung	159
V. Zustellung	160
VI. Einspruch gegen den Strafbefehl	161
VII. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	161
VIII. Beschränkung des Einspruchs	161
IX. Strafklageverbrauch	162
B. Hauptverhandlung nach Einspruch gegen den Strafbefehl	162
I. Reformatio in peius	163
II. Ausbleiben des Angeklagten/Einspruchsverwerfung	163
III. Eingeschränkte Anwesenheitspflicht	163
IV. Einschränkungen der Beweisaufnahme	164
1. Erweiterte Verlesungsmöglichkeiten	165
2. Einschränkung des Beweisantragsrechts	165
C. Exkurs: Strafbefehl nach Eröffnung des Hauptverfahrens	166
D. Verteidigungstaktik im Strafbefehlsverfahren	167
I. Vor- und Nachteile des Strafbefehlsverfahrens	167
II. Vorrang der Verfahrenseinstellung	168
III. Der vereinbarte Strafbefehl	168

	Seite
IV. Weniger ist manchmal mehr	169
V. Verhinderung eines Strafbefehls	170
VI. Übergang ins Strafbefehlsverfahren nach Anklageerhebung	170
8. Teil. Beschleunigtes Verfahren	172
A. Voraussetzungen und Zuständigkeit	172
I. Einfacher Sachverhalt	173
II. Klare Beweislage	173
III. Eignung zur sofortigen Verhandlung	173
B. Weiterer Ablauf bis zur Hauptverhandlung	174
I. Ablehnung der Verhandlung im beschleunigten Verfahren	174
II. Durchführung des beschleunigten Verfahrens	174
1. Ladung des Beschuldigten	174
2. Exkurs: Hauptverhandlungshaft gem. § 127 StPO	175
3. Pflichtverteidigerbestellung	176
C. Besonderheiten der Hauptverhandlung	176
I. Ausbleiben des Angeklagten	177
II. Mündliche Anklageerhebung	177
III. Einschränkungen der Beweisaufnahme	177
D. Verteidigungstaktik im beschleunigten Verfahren	177
9. Teil. Ordnungswidrigkeitenverfahren	179
A. Allgemeines	179
B. Rechtsfolgen	180
1. Geldbuße	180
2. Fahrverbot	181
C. Verjährung/Verjährungsunterbrechung	182
I. § 33 Abs. 1 Nr. 1 OWiG: Die erste Vernehmung des Betroffenen, die Bekanntgabe, dass gegen ihn ermittelt wird, oder die Anordnung dieser Vernehmung oder Bekanntgabe	183
II. § 33 Abs. 1 Nr. 9 OWiG: Erlass des Bußgeldbescheides, sofern die Zustellung binnen zwei Wochen erfolgt, ansonsten die Zustellung	184
III. § 33 Abs. 1 Nr. 10 OWiG: Der Eingang der Akten bei Gericht	184
IV. § 33 Abs. 1 Nr. 11 OWiG: Jede Anberaumung einer Hauptverhandlung	185
V. § 33 Abs. 1 Nr. 12 OWiG: Hinweis auf die Möglichkeit, ohne Hauptverhandlung zu entscheiden (§ 77 Abs. 1 S. 2 OWiG)	185
D. Verfahrensablauf	185
I. Allgemeines	185
II. Überblick über den Ablauf des Ordnungswidrigkeitenverfahrens	186
1. Vorverfahren	186
2. Bußgeldbescheid	186
3. Zwischenverfahren	187
4. Hauptverfahren	188
a) Entbindung von der Teilnahmepflicht	189
b) Beweisaufnahme	191
(aa) Beweisantragsrecht	191
(bb) Vereinfachte Art der Beweisaufnahme	192
III. Reformatio in peius	193
IV. Übergang vom Bußgeldverfahren ins Strafverfahren	193
Stichwortverzeichnis	195